

**Kassenbericht des BUND KV Groß-Gerau für das Jahr 2021**  
**anlässlich der Jahreshauptversammlung des KV am 18. März 2022**  
**für Vortrag auf der Jahreshauptversammlung**

Der **BUND Kreisverband Groß-Gerau** verfügte zu Beginn des Jahres 2021 über eine Rücklage in Höhe von **26.468,39€**. Zum Ende des Jahres waren es **25.617,36€**.

Die **Einnahmen** in Höhe von **14.848,06€** setzen sich zusammen aus Zuschüssen des Landesverbandes zu Personalkosten (**5.367,00€**) und den Beitragsanteilen der Mitglieder, die vom Landesverband an die Kreisverbände ausgezahlt werden (**4.554,51€**, davon geht aber ein Teil an die OVe RüRau und MöWa). Außerdem wurde die Interessengemeinschaft zur Bekämpfung des Fluglärms aufgelöst und ein Anteil am Vermögen in Höhe von **3.746,28€** an den KV überwiesen. Anlässlich der JHV 2021 übergaben Landrat und Bürgermeister von GG Gutscheine im Wert von zusammen **75,00€**. Und schließlich gab es noch eine Werbeprovision in Höhe von **60,00€** vom Landesverband.

Die **Ausgaben** in Höhe von **15.699,09€** setzen sich zusammen aus den Arbeitgeberkosten in Höhe von **9.483,16€**, die allerdings zum großen Teil vom Landesverband ausgeglichen werden (siehe Einnahmen). In 2021 wurden insgesamt 16 Monatsgehälter abgebucht, zusätzlich zu den regulären zwölf zwei noch nachträglich aus 2020 (das war korrekt) und zwei irrtümlich, die aber in 2022 zurückgezahlt wurden.

Die Ortsverbände Mörfelden-Walldorf und Rüsselsheim/Raunheim erhielten in 2021 ihre jeweiligen Anteile an den Mitgliedsbeiträgen für 2020 nachträglich (zusammen **873,81€**) und für 2021 (**858,40€**).

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung schlug mit **410,40€** Portokosten und **99,00€** Druckkosten zu Buche.

Außerdem wurden in diesem Jahr diverse Initiativen durch Spenden (**450€**) bzw. Übernahme von Kosten (**154,70€**) unterstützt (die BI Büttelborn für eine gemeinsame Aktion gegen Atommüll auf der Deponie Büttelborn, Radentscheid Groß-Gerau, Naturschutzring gegen CETA). Der Kampf gegen Großveranstaltungen auf der Rüsselsheimer Mainau erforderte das Schreiben einer Anwaltskanzlei (**1112,65€**).

Die restlichen Ausgaben bestanden aus Kosten, die für Vereine praktisch immer anfallen – Büro- und Verwaltungsausgaben wie Kopier-, Druck- und Portokosten, Kontoführungsgebühren (früher waren Konten für Vereine kostenlos, das hat sich in 2021 geändert), Webhosting, Jahresbeiträge zu anderen Verbänden (BUND-Landesrat, Landschaftspflegeverband, Förderverein Mönchbruch), Kosten für die Fahrten zu Sitzungen und Fortbildungen, Kosten für Preise wie Umwelteule bzw. -hammer oder Aufwandsentschädigungen und Geschenke für Referenten, Kosten für Werbeaktionen etc.

Das waren die Zahlen des **KSK-Kontos**, auf dem ausschließlich die Gelder des Kreisverbandes verbucht werden.

Ein weiteres Konto bei der **Volksbank** ist ausschließlich den Geldern der Ortsverbände im Kreis GG vorbehalten, die keine eigene Kassenführung mehr haben – das sind Büttelborn, Groß-Gerau, Kelsterbach, Rüsselsheim/Raunheim und seit 2021 auch Riedstadt. Auf diesem Konto standen zu Beginn des Jahres 2021 **10893,72€**. Auf die Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Ortsverbände will ich hier nicht näher eingehen, nur so viel: Das Guthaben aller Ortsverbände zusammen betrug am 31.12.2021 **13576,06€** - mehr als zu Jahresbeginn, weil in der Zwischenzeit Riedstadt seine Kassenbestände in Höhe von **2654,36€** auf dieses Konto überwiesen hatte.

Davon gehören	<b>Groß-Gerau</b>	<b>6672,39€ (-356,29€),</b>
	<b>Rüsselsheim/Raunheim</b>	<b>842,81€ (+403,14€).</b>
	<b>Büttelborn</b>	<b>2.522,91€,</b>
	<b>Kelsterbach</b>	<b>889,88€ und</b>
	<b>Riedstadt</b>	<b>2648,07€.</b>

Vereinskonto sind seit 2021 nicht mehr kostenlos, die Kosten in Höhe von **31,45€** wurden auf die fünf beteiligten OVe verteilt (=6,29€ pro OV).